

- Informationen zu Radon -

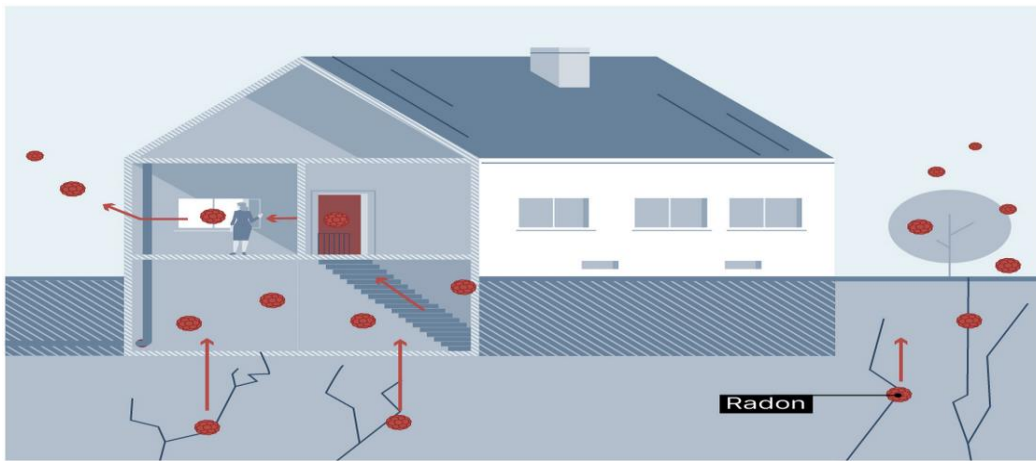
Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hier ein paar allgemeine Informationen zum **stark gesundheitsgefährdenden Gas Radon**.

Was ist Radon und wo kommt Radon vor?

Radon ist ein radioaktives Gas, das man weder sehen, riechen oder schmecken kann. Es entsteht beim radioaktiven Zerfall von Uran. Uran kommt zum Beispiel im Erdboden oder in Baumaterialien vor. Aus dem Erdboden gelangt Radon ins Freie und in Gebäude.

In der Regel ist **die Konzentration im Keller und im Erdgeschoss am höchsten**. In höheren Etagen nimmt die Radon-Konzentration üblicherweise ab, weil sich das aus dem Gebäudeuntergrund eindringende Radon in den höheren Etagen mehr und mehr mit radonarmer Außenluft vermischt. In Innenräumen können jedoch hohe Radon-Konzentrationen erreicht werden. Insbesondere bei seltenem Lüften kann das zu hohen Radon-Konzentrationen führen, die gesundheitsgefährdend sind. Im Freien vermischt es sich schnell mit der Umgebungsluft, so dass die Radon-Konzentration dort gering ist.



Wie ist Radon in Deutschland verteilt?

Wieviel Radon im Boden, in der Luft und in Innenräumen vorkommt, ist in Deutschland regional unterschiedlich. In der norddeutschen Tiefebene sind die Radon-Konzentrationen meist niedrig; in den meisten Mittelgebirgen, im Alpenvorland und in Gegenden mit Gesteinsmoränen der letzten Eiszeit eher höher.

Wie wirkt Radon auf unsere Gesundheit?

Atmet man Radon und seine radioaktiven Folgeprodukte Polonium, Wismut und Blei über einen längeren Zeitraum in erhöhtem Maße ein, steigt das Risiko, an Lungenkrebs zu erkranken. **Radon ist laut Bundesamt für Strahlenschutz nach dem Rauchen die wichtigste Ursache für Lungenkrebs.** Eine wichtige Grundlage des Wissens über die Wirkung von Radon auf die menschliche Gesundheit sind epidemiologische Studien an Bergarbeitern sowie Studien zum Lungenkrebsrisiko durch Radon in Wohnungen.

Wie kann ich mich vor Radon schützen?

Ist zu viel Radon im Haus, hilft es als Erstmaßnahme, regelmäßig und intensiv zu lüften. Da hohe Radon-Konzentrationen in der Regel dadurch entstehen, dass aus dem Baugrund radonhaltige Bodenluft eindringt, sollten neue Gebäude durchgehend gegen Bodenfeuchte und damit auch gegen das Eindringen von Radon abgedichtet und undichte Stellen in Bestandsgebäuden identifiziert und beseitigt werden.

Wo finde ich weiterführende Informationen?

Das **Bundesamt für Strahlenschutz** stellt Karten zur regionalen Verteilung von Radon im Boden, in Innenräumen und im Freien bereit. Aussagen zu Einzelgebäuden oder Baugrundstücken sind aus den Karten nicht abzuleiten.

https://www.bfs.de/DE/themen/ion/umwelt/radon/karten/karten_node.html

https://www.bfs.de/DE/themen/ion/umwelt/radon/radon_node.html

Radon-Informationsstelle im Landesamt für Umwelt: 06131 6033-1263 oder Radon@lfu.rlp.de